Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

60 (10.10.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 60. Durlach, Sonntag, 10. Oktober 1858.

Tagesneuigkeiten.

Baden. Von jetzt an werden keine Wanderbücher mehr zum Reisen im In- und Ausland ertheilt, sondern es müssen die Länder, für deren Bereisen die Wandererlaubniß ertheilt wird, genau im Wanderbuch angegeben sein, ferner wird beigefügt, daß das Wanderbnch für das Reisen in überseeischen Länder nicht giltig ist, wozu nur gehörig legalisirte Päße benützt werden dürfen. Auch diese Päße enthalten die Namen der Länder, welche bereist werden wollen. Man will damit dem unerlaubten Auswandern verbeugen. — In der Erzdiöcese Freiburg cursiren falsche Ablaßzettel.

Deutschland. Der „preußische Correspondenz" zufolge, habe der König es angemessen geachtet, daß bis zu seiner vollständigen Wiederherstellung S. K. H. der Prinz von Preußen von jetzt ab, die Regiernng in voller Selbständigkeit nach seinem Ermessen als Regent fortführe. — Die Stadt Berlin ist in diesem Jahre nicht im Stande gewesen, ihr Contingent an Soldaten zu stellen; es haben vielmehr 156 Mann gefehlt. — Hinsichtlich eines der hamburgischen-amerikanischen Paketlienie gehörenden Dampfers „Austria", der am 1. September in See ging, ist die Nachricht eingelangt, daß derselbe durch Brand zu Grunde gegangen. Von 483 Passagieren sollen, soweit man jetzt weiß nur 68 gerettet sein. Der Capitän fand sein Tod im Meer. Möchte doch bald bessere Kunde über die Zahl der geretteten eintreffen — denn wie manches Herz mag jetzt daheim beben, das eines seiner Lieben am Bord des Schiffes weiß, oder besser wußte, den die letzten Kämpfe sind ja längst daselbst ausgekämpft und bald darüber ein Monat vergangen. — Die Berliner Zeitung sagt: Ein Hamburger Localblatt erzählte vor einigen Tagen einen scandalösen Vorfall, der sich zur Zeit des Kirchentages daselbst mit einem geistl. Mitgliede dieser Versammlung ereignet hatte. Dieser Vorfall, welcher in einem verrufenen Stadtviertel Hamburgs spielt und namentlich die Einzelheiten sind derart, daß wir uns der Wiedererzählung enthalten. Die Nummer des Blattes, welche die schmutzige Geschichte mit Nennung der vollen Namen enthielt, ist jedoch in mehr als 70,000 Exemplaren verkauft worden. — Die neue Gestaltung der Dinge in Preußen tritt schon deutlich hervor: Minister von Westphal, bekannt durch seine Strenge gegen die Presse, ist abgetreten. — Die Gemahlin des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, die Prinzeß Royal, ist längst als gute Zeichnerin bekannt. Die neueste Probe ihres künstlerischen Talents ist ein Portrait ihres Gemahls, nach dem Leben auf Stein gezeichnet und trefflich gelungen. Früher schon hat die königliche Künstlerin dem Krimmfond durch ein Aquarellbild 50 Pfund Sterling eingebracht.

Frankreich. Der Maire von Dijon hat den Verkauf von neuem Wein über die Straße von dem 1. Nov. verboten; „denn", heißt es in dem Erlasse dieses umsichtigen Vaters der Stadt, „der neue Wein ist der Gesundheit nachtheilig."

England. Ein Seitenstück zu dem furchtbaren Unglück im Hauensteintunnel hat sich am 30. Sept. in einer Kohlenmine bei Durham zugetragen. Der Schacht der Grube gerieth in Flammen und 40 Männern und Knaben, welche sich in der Grube befanden, war damit der Ausgang versperrt. Die erste Nachricht bezweifelt, ob die in der Grube Befindlichen gerettet werden können. Nach neueren Nachrichten waren 81 Arbeiter in der Grube, von welchen 10 todt, die Uebrigen lebendig heraufgebracht wurden. Der Schacht brennt noch immer.

Amerika. Zu der Selbständigkeit und Ungenirtheit amerikanischer Damen bildet folgendes Inserat aus den Amerikanischen Zeitungen einen kleinen Beitrag: „Verirrt oder gestohlen" — ein Individium, welches in einem Augenblick des Müßiganges und der Einsamkeit ich die Dummheit begangen habe, zum Gatte zu nehmen. Es ist ein Bursch von gutem Aussehen, aber schwach von Character, gleichwohl schlau genug, um nach Hause zu gehen, wenn es regnet, falls — eine hübsche Frau ihm nicht einen Regenschirm anbietet. Er hört auf den Namen Jim. Als man ihn zuletzt sah, ging er mit Julie H. spazieren, die er auf offener Straße, und indem er närrischer aussah als je, um die Taille gefaßt hielt. Derjenige, der den armen Teufel erwischt und zurückbringt, so daß ich ihn wegen seines Hangs zum Nomadisiren und zur Flatterhaftigkeit derb züchtigen kann, wird eingeladen, den Thee einzunehmen bei Henriette A. Smith.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Das Schlachten unreifer Kälber betr.

Nro. 9618. Obwohl das Schlachten von nicht mindestens 14 Tage alten Kälbern durch die bestehenden Verordnungen schon längst bei 5—15 fl. Strafe verboten ist, so hat man doch in Erfahrung bringen müssen, daß nicht selten Kälber geschlachtet werden, welche dieses Alter noch nicht erreicht haben. Um diesem Unfuge möglichst zu begegnen, wird mit Bezugnahme auf die Verordnungen vom 12. Januar 1809 (M. Prov.-Blatt 1809, Nr. 7) 25. April 1828, Nr. 5350, (Anz.-Blatt 1828, Nr. 37), und 16. Juli 1852, Nr. 10271, (Verord.-Blatt. 1852 S. 59) bestimmt:

1) Kein Kalb darf — sei es an einem Metzger oder sonst Jemanden — verkauft werden, bevor zwischen dem Tag an dem es gefallen und dem des Verkaufes nicht mindestens 14 Tage inneliegen, bei 5—15 fl. Strafe für den Verkäufer und Käufer.
2) Jeder dem ein Kalb fällt, hat dies sogleich dem Bürgermeister anzuzeigen, bei gleicher Strafe.
3) Dieser hat hierüber ein Register zu führen, enthaltend das Datum der Geburt, Namen des Eigenthümers und Beschreibung des Kalbes und stellt
4 über die ihm gemachte Anzeige, sowie darüber, an welchem Tage das Kalb verkauft werden darf gegen Entrichtung einer Gebühr von 2 kr. einen Schein aus, worin Ort und Tag an dem das Kalb gefallen, angegeben ist.
5) Wer ein Kalb ohne solchen Schein kauft, unterliegt einer Ordnungsstrafe von 3—5 fl., auch wenn das Kalb das in Ziffer 1 bezeichnete Alter bereits zurückgelegt hat.
6) Dieser Schein ist dem Käufer zu übergeben, welcher ihn auf Verlangen dem Aufsichts- und Polizeipersonal bei Strafvermeidung vorzuzeigen hat.
7) Von den erkannten Strafen fällt dem Anzeiger $\frac{1}{3}$ als Anzeiggebühr zu.

Die Bürgermeister des Amtsbezirks haben dieß in ihren Gemeinden öffentlich zu verkünden, den Metzgern aber noch besonders zu eröffnen, und daß dies geschehen, binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen. Zugleich haben sie diese Anordnung zu vollziehen und durch den Fleischbeschauer und das Polizeipersonal strengstens überwachen zu lassen, Übertretungen aber, welche zu ihrer Kenntniß gelangen, sofort unnachsichtlich zu bestrafen, beziehungsweise hierher zur Anzeige zu bringen.

Durlach, den 3. Oktober 1858.

Die Herstellung und Unterhaltung der Gemarkungswege betreffend.

Nr. 9690. Den Bürgermeistern wird aufgegeben, dafür zu sorgen, daß die Gemarkungswege (Vizinalstraßen und Feldwege) alsbald hergestellt, die Straßengräben gereinigt und hinreichende Materialvorräthe für die laufende Unterhaltung beigeführt werden.

Binnen 14 Tagen erwartet man pflichtschaften Bericht über den pünktlichen Vollzug dieser Anordnung. Durlach, den 4. Oktober 1858.

Großherzogl. Oberamt.
Spangenberg.

Verschollen-Erklärung.

Nr. 9852. Nachdem Philipp Jakob Müller von Auerbach auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Oktober 1855, Nr. 24,035, nichts von sich hat hören lassen, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, 8. Oktober 1858.

Großherzogl. Oberamt.
Spangenberg.

Gläubiger-Aufruf.

Nr. 9888. Christian Häcker von Weingarten will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an ihn sind in der auf

Dienstag, 19. Oktober,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden.

Durlach, 8. Oktober 1858.

Großherzogl. Oberamt.
Spangenberg.

Gläubiger-Aufruf.

Nr. 9889. Johann Jakob Hill von Weingarten will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an ihn sind in der auf

Dienstag, 19. Oktober,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden.

Durlach, 8. Oktober 1858.

Großherzogl. Oberamt.
Spangenberg.

Weinbergversteigerung.

[Durlach.] Herr Partikulier Venedey von Oberweiler läßt

Montag, 11. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

31 Ruthen alten oder 68 Ruthen 47 Fuß neuen Maßes Weinberg im Wolf sammt den Trauben, neben Gemeinderath Loser und Johann Bartlott.

Durlach, 9. Oktober 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse des Kaufmanns alt Friedrich Unger hier werden

Montag, 8. November,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügel- u. Hinterbau, Hofraithe und sonstiger Zugehör in der Jägerstraße hier, beiderseits das Königsgäßchen; angeschlagen zu . . . . . 4500 fl.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hof in der Jägerstraße hier, neben dem Zeughofgäßchen und Wilhelm Katz; taxirt zu 1000 fl.

3.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Hofraithe, Schoppen und Brunnen in der Kelterstraße hier, neben dem Feuerhaus und sich selbst, nebst 20 Ruthen alten oder 44 Ruthen 17 Fuß neuen Maßes Garten hinter der Scheuer, neben Nr. 4 und Rappenwirth Jungs Wittwe; taxirt zu . 2300 fl.

4.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Kelterstraße hier, sammt einer im Jahr 1842 erbauten zweistöckigen Scheuer von Stein, und etwa 25 Ruthen alten oder 55 Ruthen 21 Fuß neuen Maßes Garten hinter der Scheuer, neben Nr. 3 und Heinrich Kleiber; taxirt zu 2200 fl.

5.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Hause in der Herrenstraße hier, neben Friedrich Korn und dem Bädergäßchen, nebst gesonderter Scheuer, Stall und Hofraithe im Bädergäßchen, neben Johann Grieb's Wittwe; taxirt zu 2000 fl.

Aecker.

6.

1 Viertel 12 Ruthen alten oder 1 Viertel 14 Ruthen 85 Fuß neuen Maßes auf den Mühläckern, neben Kannewirth Scholder's Erben und Karl Sulzer; taxirt zu . . . 220 fl.

7.

3 Viertel 22 Ruthen alten oder 3 Viertel 13 Ruthen 62 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Staatsrath Regenauer und Apotheker Bürk; taxirt zu . . . . 630 fl.

Wird in zwei Theilen verkauft.

8.

1 Morgen 6 Ruthen alten oder 3 Viertel 66 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes am Grötzinger Weg, neben Georg Schmidt's Wittwe und Löwenwirth Reich's Kinder; taxirt zu . 850 fl.

Wird in zwei Theilen verkauft.

9.

39¼ Ruthen alten oder 86 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes unten am Grötzinger Weg, neben Luise Heidenreich und Spitalgut; taxirt zu . 180 fl.

10.

1 Morgen 6 Ruthen alten oder 3 Viertel 66 Ruthen 62 Fuß neuen Maßes unten am Grötzinger Weg, jetzt Grasgarten, neben Kaufmann Feininger's Wittwe und David Volk; 900 fl.

Wird in zwei Theilen verkauft.

11.

2 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen altten oder 2 Morgen 12 Ruthen 77 Fuß neuen Maßes im Grötzinger Weg (Kalkofen), neben Karl Wilhelm Menger's Wittwe und Kupferschmied Jakob Becker; taxirt zu . . . 1600 fl.

12.

1 Viertel 28 Ruthen alten oder 1 Viertel 50 Ruthen 17 Fuß neuen Maßes im Kalkofen, neben Wilhelm Satzger und Heinrich Hauck's Kinder; 250 fl.

13.

1 Morgen 3 Viertel 12 Ruthen alten oder 1 Morgen 2 Viertel 44 Ruthen 90 Fuß neuen Maßes im obern Wolf, neben Heinrich Egeter und Adam Ruf; taxirt zu . . 175 fl.

14.

2 Viertel 2 Ruthen alten oder 1 Viertel 81 Ruthen 11 Fuß neuen Maßes in der Bein, neben Marktpächter Weiler und Adlerwirth Karl Steinmetz Wittwe; taxirt zu . . 325 fl.

15.

21 Ruthen alten oder 46 Ruthen 38 Fuß neuen Maßes im Schifferweg (Hohenstein), neben Ludwig Stutz und Zacharias Zoller's Wittwe; tax. 80 fl.

16.

1 Morgen 25 Ruthen alten oder 1 Morgen 8 Ruthen 59 Fuß neuen Maßes im Hotzer, neben Christoph Knecht und Jeremias Kiefer's Wittwe; 300 fl.

Wird in zwei Theilen verkauft.

17.

2 Viertel 16 Ruthen alten oder 2 Viertel 12 Ruthen 3 Fuß neuen Maßes in den Erleinsgärten, beim Malerhäuschen, neben Chirurg Luger und Hirschwirth Weißinger; taxirt zu 350 fl.

18.

1 Viertel 36 Ruthen alten oder 1 Viertel 67 Ruthen 85 Fuß neuen Maßes im Schollenacker, neben Mich. und Andreas Becker's Wittwe; taxirt 350 fl.

19.

1 Viertel 12 Ruthen alten oder 1 Viertel 14 Ruthen 85 Fuß neuen Maßes im Strähler, neben Christian Forschner's Wittwe und Feldhüter Waigel; taxirt zu . . . . 150 fl.

20.

2 Viertel 37 Ruthen alten oder 9 Viertel 58 Ruthen 41 Fuß neuen Maßes im Strähler, neben Heinrich Morlock's Wittwe und Werkmeister Renz; taxirt zu . . . . 700 fl.

21.

3 Viertel alten oder 2 Viertel 65 Ruthen 3 Fuß neuen Maßes im Strähler, neben Todtengräber Kleiber und Jakob Friedrich Kuhn's Erben; 500 fl.

Wird in zwei Theilen verkauft.

22.

1 Viertel 32 Ruthen alten oder 1 Viertel 59 Ruthen 1 Fuß neuen Maßes im Nonnenbühl, neben Andr. Becker und Bäcker Kratt; taxirt zu 400 fl.

23.

38 Ruthen alten oder 83 Ruthen 93 Fuß neuen Maßes im mittleren Baufert, neben Jakob Mayer und Maler Spelter; taxirt zu . . 80 fl.

Wiesen.

24.

2 Morgen 3 Viertel 1 Ruthe alten oder 2 Morgen 1 Viertel 74 Ruthen neuen Maßes auf der untern Hub, neben Max Märklin und Anstößer; 1500 fl.
Wird in drei Theilen verkauft.

25.

Etwa 1 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 6 Ruthen 1 Fuß neuen Maßes in der Richtung gegen Karlsruhe von 1 Morgen 1 Viertel alten Maßes auf der obern Hub, neben Philipp Märcker, Gg. Rittershofer's Wittwe, Waisenrichter Waags Rechtsfolger und Paralellweg; das Ganze taxirt zu . . . . . 800 fl.

26.

3 Viertel 34 Ruthen alten oder 3 Viertel 40 Ruthen 12 Fuß neuen Maßes auf der mittlern oder Lenzenhub, neben jung Adam Murr und Postmeister Fischer; taxirt zu . 650 fl.

27.

2 Viertel 34 Ruthen alten oder 2 Viertel 51 Ruthen 79 Fuß neuen Maßes auf dea Reitzerwiese, neben Georg Schmidt's Wittwe und Kettenschmied Habich; taxirt zu . . 600 fl.

28.

1 Viertel 11 Ruthen alten oder 1 Viertel 12 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes auf der Reitzerwiese, neben Obermüller Märcker's Wittwe und Christian Heidt; taxirt zu . . 220 fl.

29.

2 Viertel 5 Ruthen alten oder 1 Viertel 87 Ruthen 73 Fuß neuen Maßes bei der Obermühle, neben der Schießwiese und Ludwig Leyerle; tax. 450 fl.

30.

1 Morgen 2 Viertel alten oder 1 Morgen 1 Viertel 39 Ruthen 6 Fuß neuen Maßes auf den Hinterwiesen, neben dem Leitgraben, Almend und Ankerwirth Steinmetz; taxirt zu . 1000 fl.

31.

2 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen alten oder 2 Morgen 87 Ruthen 86 Fuß neuen Maßes in den Brunnenhausweihergärten, neben Kaufmann K. Menger und Essigfabrikant Chr. Ungerer, einerseits Breitgassegraben, vornen das Brunnenhaus; taxirt zu 1600 fl.
Wird in zwei Theilen verkauft.

32.

2 Morgen 3 Viertel 36 Ruthen alten oder 2 Morgen 2 Viertel 51 Ruthen 29 Fuß neuen Maßes am Malerhäuschen, beiderseits neben Forstmeister v. Stetten's Erben, mit Einfahrtsrecht; taxirt zu . . . 1200 fl.
Wird in zwei Theilen verkauft.

Garten.

33.

12 Ruthen alten oder 26 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes beim Brunnenhaus, neben Gabriel und Friedrich Kühnle; taxirt zu . . . . 70 fl.

Durlach, 4. Oktober 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Anzeige. Der Unterschriebene zeigt hiermit an, daß er nun in seine Mühle eingezogen und die verschiedenen Sorten Mehl ꝛc. wieder zu haben sind.
Durlach im Oktober 1858.
Beuttenmüller, Mittelmüller.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er sein Geschäft als **Küfer** von jetzt an ebenfalls betreiben wird und empfiehlt sich für den bevorstehenden Herbst zu gefälligen Aufträgen.
Durlach, 6. Oktober 1858.
Christoph Wagner,
Küfermeister und Bierbrauer.

Wohnungsveränderung.

[Durlach.] Unterzeichneter hat nun im Hause des Herrn Metzgermeister Wilh. Jung in der Mittelstraße (ehemals Waisel'sche Haus) Wohnung genommen, was er hiermit anzeigt.
W. Klein, Kaminfegermeister.

Wohnungsveränderung.

[Durlach.] Meine bisherige Wohnung bei Bäckermstr. Heidt habe ich verlassen und wohne nun in meinem eigenen, von Konrad Wickert erworbenen, Hause im Hof bei Bäckermstr. Erb.
Karl Dresch, Messerschmied.

Avis an die Wickler!

Bis Montag — merkt's Euch wohl! — halb Acht
Beginnt die große Hasenschlacht.
Versammlungsort und Standquartier
Ist diesmal auf dem „Schlößchen" hier.

Durlacher Fruchtpreise vom 9. Okt. 1858.
Weizen 11. —. Neuer Kernen 10. 31. Alter Kernen 12. 15. Neues Korn —. —. Altes Korn —. —. Gerste 7. 12. Haber 5. 39. Butter 34 kr. 5 Eier 8 kr.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.